



Ingeborg Andreae de Hair / Andrea Basedow / Hedi Gies / Katja Haller / Rita Köllner / Birgit Naumann-Schneider / Anna Spelleken Scheffers / Richard Spätling / Jürgen Wehrauch

Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen
Standards und Werkbuch für Spurensuche und Fährtenlesen

BELTZ JUVENTA

Ingeborg Andreae de Hair / Andrea Basedow / Hedi Gies / Katja Haller / Rita Köllner / Birgit Naumann-Schneider / Anna Spelleken Scheffers / Richard Spätling / Jürgen Wehrauch

Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen
Standards und Werkbuch für Spurensuche und Fährtenlesen

2022, 258 Seiten
broschiert, € 19,95
ISBN 978-3-7799-6686-9
Auch als  erhältlich

Traumapädagogik ist ein zentraler Bestandteil in der psychosozialen Versorgung von traumabelasteten Kindern und Jugendlichen. Erkenntnisse unterschiedlichster Professionen, etwa aus Psychotraumatologie, Neurobiologie und Bindungsforschung, halten längst Einzug in einen betreuenden und beratenden traumapädagogischen Arbeitsalltag. Wichtiger Teil einer gelingenden, psychosozialen Arbeit mit traumabetroffenen jungen Menschen ist das Verstehen. Im Werkbuch werden neben einer fachlichen Einführung detailliert zahlreiche Methoden vorgestellt, die anregen, den Verstehensprozess mit »Spaß und Freude« zu gestalten. Im Ergebnis liegen eine für Praktiker*innen fundierte Grundlage sowie eine in der Fachpraxis erprobte Methodenauswahl vor, um innerhalb eines diagnostischen, traumasensiblen Handlungsrahmens eine partizipative Begleitungs- und Hilfeplanung erarbeiten zu können.

Aus dem Inhalt:

Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen

Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen. Ein Positionspapier des Fachverbandes Traumapädagogik – Netzwerk für psychosoziale Fachkräfte e.V.

Die traumapädagogische Grundhaltung als Voraussetzung für traumapädagogisch diagnostisches Verstehen; Der Nutzen eines traumapädagogisch diagnostischen Verstehens; Beschreibungen der Elemente für das traumapädagogisch diagnostische Verstehen: Informationssammlung, Auswertende Elemente

Impulse zum diagnostischen Verstehen aus der Wissenschaft

Diagnostisches Verstehen in der traumasensiblen Arbeit
Psychosoziale Diagnostik – und wie wir zum „traumapädagogisch diagnostischen Verstehen“ kamen
Verstehen und verstanden werden. Expert*innen und Profis über Unmöglichkeiten von klassischer Diagnostik und die heilende Kraft des gemeinsamen Verstehens

Werkbuch zum traumapädagogisch diagnostischen Verstehen

Einladung zur Spurensuche
Handhabung des Werkbuchs
Die Notwendigkeit einer Sicherung im traumapädagogisch diagnostischen Verstehen
Methoden zum traumapädagogischen Verstehen: Informationssammlung, Auswertende Elemente
Ausblick: Interventionsplanung



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Ingeborg Andreae de Hair / Andrea Basedow / Hedi Gies / Katja Haller / Rita Köllner / Birgit Naumann-Schneider / Anna Spelleken Scheffers / Richard Spätling / Jürgen Wehrauch
Traumapädagogisch diagnostisches Verstehen
€ 19,95; ISBN 978-3-7799-6686-9

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X
Datum/Unterschrift

Die Autor_innen:

Ingeborg Andreae de Hair, Sozial und Milieupädagogin, Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Gestaltberatung (FPI), Traumafachberatung (PITT), tiergestützte Pädagogik und Therapie.

Andrea Basedow arbeitet als pädagogische Leitung bei der Bürgerservice gGmbH, einem Integrationsunternehmen in Trier.

Hedi Gies war als Sozialpädagogin in unterschiedlichen Bereichen der Jugendhilfe tätig, sie ist Familientherapeutin und Supervisorin.

Katja Haller arbeitet als pädagogische Leitung in einer Einrichtung der Jugend und Behindertenhilfe im nördlichen Rhein-Neckar-Kreis.

Rita Köllner ist freiberuflich tätig in Delbrück/Westfalen.

Birgit Naumann-Schneider ist Heilpädagogin und ausgebildet als Traumapädagogin/Traumafachberaterin (BAG/DeGPT).

Richard Spätling ist freiberuflicher Berater und Supervisor.

Anna Spelleken-Scheffer begleitet im stationären Rahmen der Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH Teams.

Jürgen Wehrauch ist langjährig als pädagogischer Mitarbeiter und Fachberater in unterschiedlichen Feldern der stationären Jugendhilfe tätig.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de